DER ÜBERLÄUFER

ENTHÄLT DAS OFFIZIELLE MITTEILUNGSBLATT DES

LJVB

LANDESJAGDVERBAND BRANDENBURG E.V.

STARK FÜR DIE JAGD

DEUTSCHLAND 7,40 € • EU-AUSLAND 8,00 €

AUSGABE 4/2025

DER ÜBERLÄUFER

UNBEUGSAM. URI[illegible]UGEND.



600 X HUND
19 X MENSCH

ITALIENS WOLFSANGRIFFE IN NACKTEN ZAHLEN

DER KAPITALBOCK-VERSUCH

MIT ALBUM FÜR DIE BESTANDSAUFNAHME
MIT AUGENMASS BEI DER ABSCHUSSPLANUNG
MIT AUFWÄRTSTREND DANK EINSTANDSHEGE



BLEIVERBOT

DAS TRAGISCHE VERSAGEN DER EU



UMFRAGE

SIND ORTSFREMDE PÄCHTER DIE SCHLECHTEREN JÄGER?

LANDESJAGDVERBAND BRANDENBURG E.V.
STARK FÜR DIE JAGD

VORWORT

LIEBE JÄGERINNEN UND JÄGER IN BRANDENBURG,



Dr. Dirk-Henner Wellershoff
Präsident des Landesjagdverbandes Brandenburg

Hinter uns liegen beeindruckende Landesjägertage – ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses großartige Fest möglich gemacht haben! Mein besonderer Dank gilt der Geschäftsstelle und dem Präsidium für ihren herausragenden Einsatz. Das war gelebte Jagd – mitten in der Gesellschaft! Wir Jägerinnen und Jäger stehen für eine einzigartige Verbindung aus aktivem Naturschutz und verantwortungsvoller, nachhaltiger Landnutzung.

Im Rahmen der Jägertage fand auch unsere 36. Landesdelegiertenkonferenz mit Wahlen statt. Vielen Dank für Euer Vertrauen! Das neu gewählte Präsidium (siehe Foto) unter meiner Leitung blickt mit Freude und Tatkraft auf die jagdpolitischen Herausforderungen der kommenden vier Jahre. Herzlich willkommen an Axel Nitschke und an Birgit Sternberg in der bisherigen Männerrunde – beides starke Bereicherungen für unser Team!

Die Rede unserer neuen Landwirtschaftsministerin Hanka Mittelstädt hat große Erwartungen geweckt: Brandenburg wird das erste Bundesland mit einem aktiven Wolfsbestandsmanagement. Ab dem 9. September 2025 beginnt der Austausch dazu mit einem Wolfsgipfel – wir sind gespannt und bereit, diese wichtige Aufgabe mitzugestalten.

Auch die Rede von Henrik Wendorff, Präsident des Landesbauernverbandes, hat gezeigt: Wir haben starke Partner im ländlichen Raum. Besonders erfreulich ist, dass Sabine Buder, Geschäftsführerin des Forums Natur und frisch gebackene Jägerin, sich klar und engagiert an unsere Seite stellt.

Im Landesjagdbeirat wird im Juni die Durchführungsverordnung (DVO) Jagd beraten – mit dem Ziel, die Versäumnisse der vergangenen Legislatur zu korrigieren. Und: Über ein Artikelgesetz soll der Wolf bis Ende des Jahres ins Brandenburger Jagdrecht aufgenommen werden. Wenn das keine guten Nachrichten sind!

Mit besten Grüßen und einem kräftigen Weidmannsheil
Dr. Dirk-Henner Wellershoff







BRANDENBURGER JÄGERTAGE 2025 – EIN VOLLER ERFOLG!

Am 24. und 25. Mai fanden unsere Brandenburger Jägertage im MAFZ Erlebnispark Paaren/Glien statt – und sie waren ein voller Erfolg! Trotz wechselhaftem Wetter am Sonntag durften wir an beiden Tagen neue Besucherrekorde verzeichnen: Tausende Gäste strömten zu unserer Großveranstaltung und machten die Jägertage zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt.
Mit über 100 Ausstellern aus den Bereichen Jagd, Natur und Outdoor, einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und vielen Mitmachaktionen war für jeden etwas dabei. Parallel dazu fanden zahlreiche Höhepunkte statt, darunter:

- die 1. Berlin-Brandenburger Wildgrillmeisterschaft,
- die Landeshegeschau,
- der Brandenburger Jagdhornbläserwettbewerb,
- unsere Landesdelegiertenversammlung,
- ein gut besuchtes Neumitgliedertreffen,
- eine Hochsitz-Auktion zugunsten der Kampagne Lernort Natur
- und viele weitere Aktionen für Groß und Klein.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Unterstützern, Sponsoren, Ausstellern, Partnern und Freunden des Verbandes – ohne Euch wäre ein solches Event nicht möglich gewesen!

Aufgrund redaktioneller Vorgaben und der Druckfrist für dieses Mitteilungsblatt können wir Ihnen in dieser Ausgabe leider nur einige erste Impressionen der Jägertage präsentieren. Ein ausführlicher Bericht mit vielen Bildern und Hintergründen folgt selbstverständlich in der kommenden Ausgabe.

Wir danken für Ihr Verständnis – und freuen uns schon jetzt auf die Brandenburger Jägertage 2026!
Ihr Landesjagdverband Brandenburg





Oben: Auf der Delegiertenversammlung versprach Ministerin Mittelstädt: Brandenburg wird erstes Land mit aktivem Wolfsmanagement. Links: Messerundgang mit Ministerin Mittelstädt und dem Präsidium.



140 Jagdhornbläser haben am Brandenburger Jagdhornbläser-wettbewerb teilgenommen.



Bauern-Präsident Henrik Wendorff war ebenfalls mit einem Grußwort vertreten.



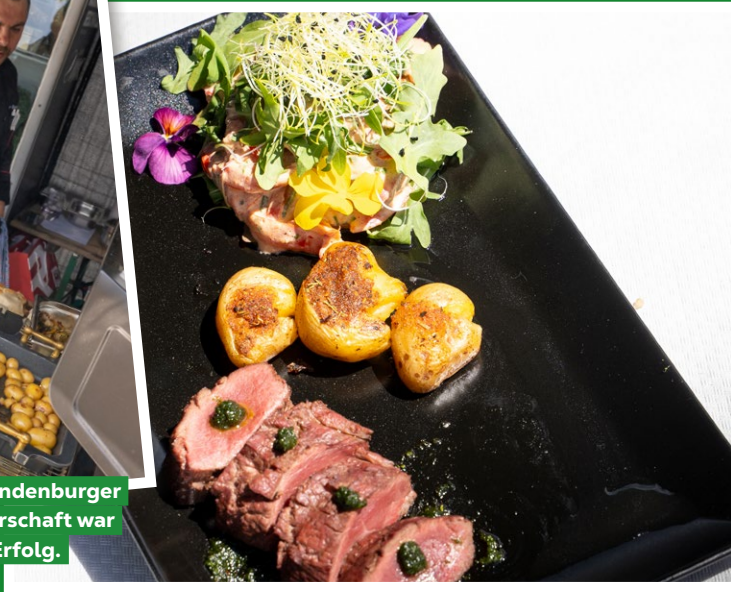
Die Messe war In- und Outdoor zu finden.



Dr. Sabine Buder im öffentlichen Teil der Delegiertenversammlung.



Die 1. Berlin-Brandenburger Wildgrillmeisterschaft war ein voller Erfolg.





Vielen Dank an unsere starken Partner Frankonia und Jagdschule Berlin Brandenburg.



100 Aussteller waren bei den Jägertagen dabei.



Vielen Dank an die Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock für die musikalische Umrahmung.



Unsere Greifvögel vom Falkenhof Potsdam begeisterten Jung und Alt.



Ein Fest für die ganze Familie.





Auch Lernort Natur war vertreten.





MINISTERIELLE ALLGEMEINVERFÜGUNG

MLEUV HEBT SOMMERSCHONZEIT AUF LAND-WIRTSCHAFTLICHEN ACKERKULTUREN AUF

Ministerium reagiert: Umstrittene Sommerschonzeit auf landwirtschaftlichen Ackerkulturen aufgehoben. LJVB begrüßt diesen Schritt als wichtiges Signal für eine sachlichere Jagdpolitik – fordert jedoch weitere grundlegende Korrekturen der Verordnung.

Am 21. Mai wurde durch die neue Hausleitung des Ministeriums für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz (MLEUV) eine Allgemeinverfügung veröffentlicht, mit der die umstrittene Sommerschonzeit – ab dem 1. Juni – auf wildschadensgefährdeten landwirtschaftlichen Ackerkulturen für männliches Rot- und Damwild der Altersklasse 1 sowie für männliches Rehwild der Altersklasse 1 und 2 aufgehoben wird. Der LJVB begrüßt diesen Schritt ausdrücklich als positives Signal in Richtung einer sachorientierten Neuausrichtung der Jagdpolitik im Land Brandenburg.

Gleichzeitig macht der LJVB deutlich: Diese Einzelmaßnahme reicht nicht aus, um die schwerwiegenden Mängel der geltenden Durchführungsverordnung zu korrigieren. Die Verordnung bedarf einer grundlegenden Überarbeitung, um Wildbewirtschaftung, Tierschutz, Land- und Forstwirtschaft sowie Artenschutz wieder in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen.

Der LJVB fordert:

- Jagdzeiten nach wildbiologischen Kriterien: Die aktuelle Regelung widerspricht tierschutzfachlichen Grundsätzen. Jagd muss sich wieder am Lebensrhythmus der Wildtiere orientieren.
- Überarbeitung der Wildschadensregelung im Wald: Der Ausgleich zwischen ökologischen und ökonomischen Interessen muss gestärkt und praxisnah geregelt werden.
- Stärkung des Artenschutzes durch effektive Fuchsbejagung: Zur Sicherung bodenbrütender Arten wie Rebhuhn oder Kiebitz muss eine gezielte Bejagung des Fuchses – auch mit zeitgemäßen Mitteln wie Nachtsichttechnik – ermöglicht werden.

„Wir erwarten, dass die neue Hausleitung im MLEUV den eingeschlagenen Weg der Vernunft konsequent weitergeht. Jagdpolitik braucht keine ideologische Symbolpolitik, sondern Fachverstand, Augenmaß und Dialogbereitschaft“, so Dr. Wellershoff.
Der LJVB steht als kompetenter Partner bereit, um gemeinsam tragfähige Lösungen für die Zukunft der Jagd und des ländlichen Raums in Brandenburg zu entwickeln.

LJVB



Tausende Besucher kamen zu den Brandenburger Jägertagen.

EXKLUSIVE KOOPERATION

10 % RABATT FÜR LJVB-MITGLIEDER BEI TRANSPORTHELD!

Der Landesjagdverband Brandenburg freut sich über eine neue Partnerschaft mit Transportheld – Ihrem Experten für Dachboxen, Fahrradträger und Hundeboxen!

Ab sofort erhalten alle Mitglieder des LJVB 10 % Rabatt auf das gesamte Sortiment von Transportheld!

Ob für den Jagdausflug, den Familienurlaub oder den Alltag – Transportheld bietet hochwertige Produkte für Ihre Mobilität und sicheres Verstauen von Ausrüstung und Vierläufern. Besonders beliebt bei Jägerinnen und Jägern:

- THULE Allax Hundeboxen – sicher, robust und stilvoll
- THULE Canyon Dachkorb – ideal für sperriges Jagdequipment
- THULE Caprock Dachplattform – vielseitig und belastbar
- THULE Arcos Heckboxen – zusätzlicher Stauraum, einfach montiert

Natürlich gilt der Rabatt auch für das gesamte weitere Sortiment – etwa für Dachboxen, Fahrradträger und viele weitere hochwertige Transportlösungen.

So funktioniert’s:
Beim Einkauf einfach Ihren LJVB-Mitgliedsausweis vorzeigen.
Jetzt entdecken, sparen und bestens ausgerüstet sein – mit Transportheld und dem LJVB!

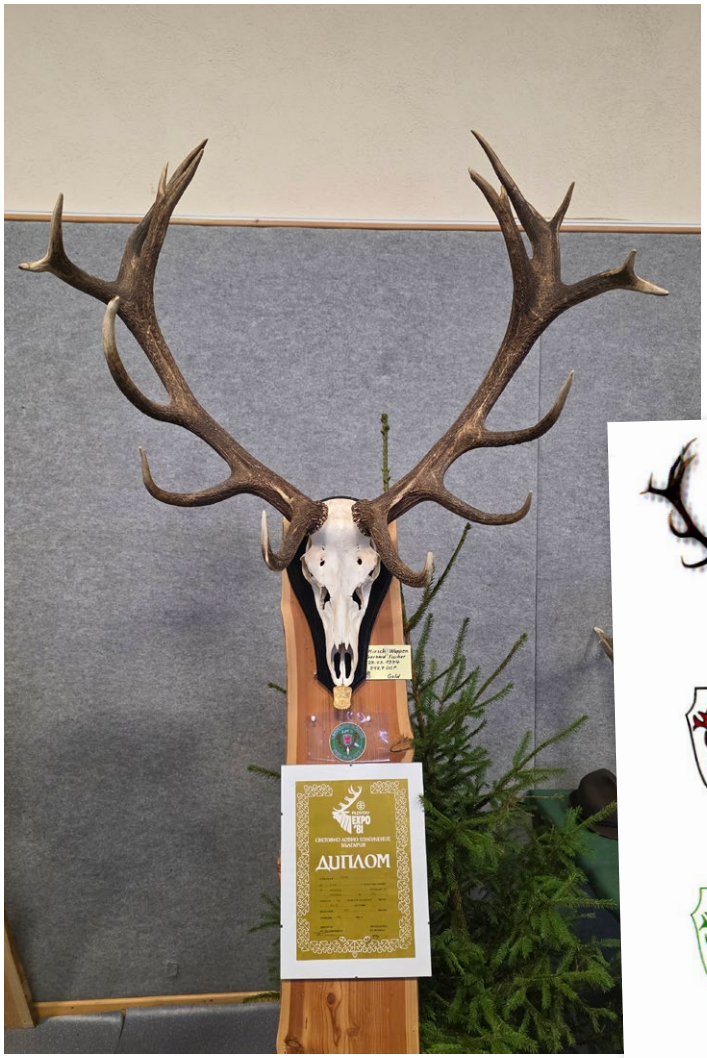
LJVB

HEGEGEMEINSCHAFT HOHE HEIDE

50-JÄHRIGES JUBILÄUM – DER URSPRUNG DES LJVB-WAPPENS

Im Jahr 1975 wurde die Hegegemeinschaft Hohe Heide durch Siegfried Francke gegründet, der sie bis in die Zeit nach der Wende als Vorsitzender prägte. Was damals mit dem Rotwildeinstandsgebiet „Hohe Heide“ begann, hat sich in den letzten fünf Jahrzehnten stetig weiterentwickelt: immer mehr benachbarte Jagdgebiete schlossen sich an, so dass die Hegegemeinschaft heute kreisübergreifend in den Landkreisen Prignitz und Ostprignitz-Ruppin eine Fläche von rund 42.000 Hektar bewirtschaftet. Die Arbeit basiert auf langjähriger Erfahrung und dem verantwortungsvollen Umgang mit Wild und Lebensraum.
Ein besonderes Kapitel der Geschichte beginnt bereits 1974, als ein starker Rothirsch, erlegt inmitten des heutigen Gebietes, zur Strecke kam und zur Grundlage des späteren Wappenhirsches des Landesjagdverbandes Brandenburg wurde. Die Ausschreibung des Landesjagdverbandes und das Engagement der Weidgenossen Siegfried Francke, Klaus Rollka und Hubertus Krehl führten dazu, dass dieser Hirsch heute ein symbolträchtiger Teil des jagdlichen Erbes ist.
Bis heute ist der Wappenhirsch eng mit der Hegegemeinschaft verbunden: Er ist Teil des Konsultationsstützpunktes Wildbewirtschaftung Hohe Heide, der von Weidgenosse und LJVB-Obmann für Trophäenbewertung Hubertus Krehl betreut wird – ein Ort für Anschauung und Schulung, der das Wissen und die Werte der Arbeit an kommende Generationen weitergibt.
Am 5. April 2025 fand im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung das 50-jährige Bestehen statt. Neben vielen Wegbegleitern, Zeitzeugen und Unterstützern war es ein besonderer Moment, die Entwicklung der Hegegemeinschaft Revue passieren zu lassen. Die Ausstellung mit Trophäen von Rot-, Dam-, Muffel-, Reh- und Schwarzwild bot eindrucksvolle Einblicke in die Arbeit der Hegegemeinschaft – gekrönt von der Präsentation des Wappenhirsches als historisches Andenken und Zeichen der Verbundenheit mit dem Landesjagdverband Brandenburg.
Wir danken allen, die über die Jahre zum Bestehen und zur Weiterentwicklung der Hegegemeinschaft beigetragen haben – und freuen uns auf die kommenden Jahrzehnte im Dienst von Wild, Wald und Weidgerechtigkeit.

Der Vorstand









SCHIESS-LEISTUNGSKADER

TRAINING IST ALLES!

Viele unserer Jagdschützinnen und Jagdschützen aus dem Leistungskader waren gemeinsam mit LJVB-Präsident Dr. Dirk-Henner Wellershoff und Landesschießobmann Roland Ueckermann zum zweitägigen Trainingslager auf dem Schießstand in Wittstock/Dosse.
Unter Anleitung professioneller Schießtrainer wurde konzentriert trainiert, analysiert und gefeilt – zwei anspruchsvolle Tage voller Präzision, Ausdauer und Teamgeist. Die Wettkämpfe können kommen – unser Kader ist bereit!

Roland Ueckermann, Landesschießobmann







NORDDEUTSCHES VERGLEICHSSCHIESSEN

GELUNGENER AUFTAKT FÜR UNSEREN SCHIESS-KADER IN WESTERBECK!

Anfang Mai trat unser brandenburgische Schießkader mit insgesamt 22 Schützinnen und Schützen beim Norddeutschen Vergleichsschießen auf der Schießanlage in Westerbeck an. Begleitet wurde das Team von Landesschießobmann Roland Ueckermann sowie LJVB-Präsident Dr. Dirk-Henner Wellershoff. Der erste überregionale Wettkampf der Saison bot ein starkes Teilnehmerfeld aus Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg – und unser Kader konnte sich hervorragend behaupten:
2. Platz in der Mannschaftsgesamtwertung für unsere erste Herrenmannschaft
3. Platz in der Einzelwertung für unseren Leistungsschützen Heiner Kamper
Wir gratulieren den erfolgreichen Schützen und danken allen Beteiligten.

Roland Ueckermann, Landesschießobmann

NATUR & PASSION
PETER STUCKMANN

- Jagd-& Sportwaffen
- Gebrauchtwaffen An-& Verkauf
- Munition aller Art
- Jagdzubehör

www.natur-passion.de

WIR SIND MITGLIED IM ... VDB Verband Deutscher Büchsenmacher und Waffensachkundiger e.V.

ALLJAGD

IHR JAGDAUSSTATTER IN MV
Kaschower Damm 29
18507 Grimmen
T: 038326 457005
Direkt an der A20
Schiesstand vor Ort

AG JUNGE JÄGER

FRÜHJAHRSPUTZ IN DER REBHUHNSTATION – DIE JUNGEN JÄGER PACKEN MIT AN

Fast schon traditionell unterstützte die AG Junge Jäger auch in diesem Jahr wieder tatkräftig die Frühjahrsarbeiten in der für den Artenschutz so wichtigen Rebhuhnstation im Pritzwalker Hainholz. Mit viel Einsatzfreude und Teamarbeit wurden der Sand in den Volieren ausgetauscht, neue Volieren gebaut und umfassende Aufräumarbeiten durchgeführt.
Der Jagdverband Pritzwalk bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement. Als kleines Dankeschön sind die Unterstützer der AG Junge Jäger auch in diesem Jahr wieder zu einem gemeinsamen Bockansitz im Mai eingeladen. Vielen Dank!

Dr. Christine Müller



FOTOS: LJVB







PFLANZAKTION

GEMEINSAM ZUKUNFT PFLANZEN!

Ende März haben wir gemeinsam mit dem Waldbesitzerverband Brandenburg e.V. eine erfolgreiche Pflanzaktion umgesetzt. Dank vieler engagierter Helferinnen und Helfer konnten wir rund 2.000 Bäume – Eiche, Erle, Linde und Ahorn – pflanzen.
Mit dieser Aktion leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung klimaresilienter Wälder und sichern wertvolle Lebensräume für unsere heimischen Wildtiere.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit angepackt haben!

LJVB









FOTOS: LJVB

TIERPARKFEST IN HERZBERG

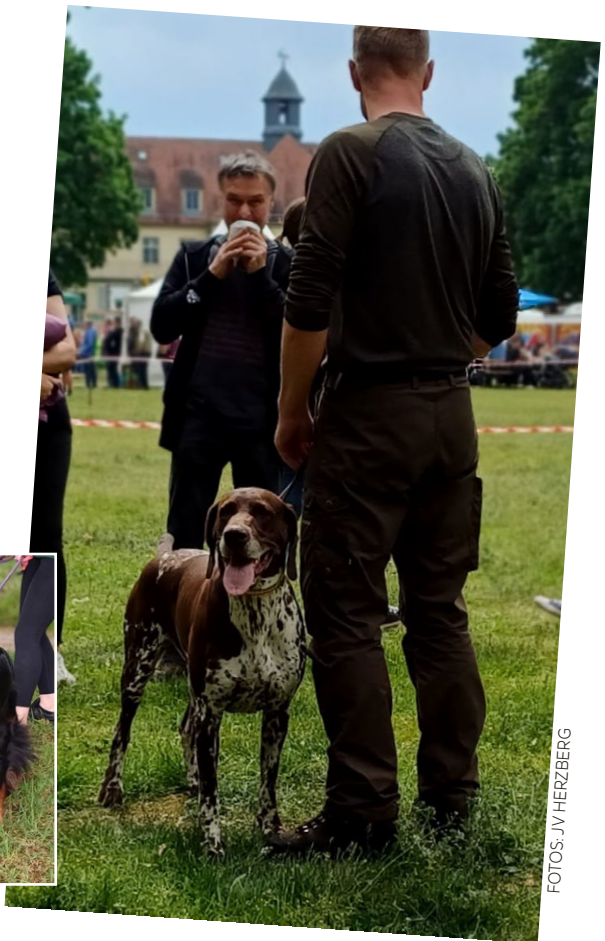
JAGDHUNDE-VORSTELLUNG AM 3. MAI 2025

Im Rahmen des Tierparkfestes in Herzberg präsentierte der Jagdverband Herzberg am 3. Mai eine eindrucksvolle Jagdhunde-Vorstellung. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, die Vielfalt und Arbeitsweise der verschiedenen Jagdhunderassen hautnah zu erleben.
Unser besonderer Dank gilt allen Hundeführerinnen und Hundeführern, die mit großem Engagement ihre Hunde vorgestellt haben. Ebenso danken wir dem Lernort Natur-Mobil sowie dem anwesenden Falkner, die unser Programm bereichert und viele Fragen der Besucher beantwortet haben.
Großes Interesse bestand auch an unserem Infostand zur Rehkitzrettung – ein wichtiges Thema, das wir den Gästen näherbringen konnten.

Der Vorstand des JV Herzberg







FOTOS: JV HERZBERG



Zum Forderungspapier





FOTOS: MARCEL WEICHENHAN

FORUM NATUR BRANDENBURG

ANSÄTZE FÜR EIN PRAKTIKABLES WOLFSMANAGEMENT

Fachgespräch zum Wolf – FNB fordert praktikables Wolfsmanagement.
Anlässlich des Tags des Wolfes fand am 29. April 2025, auf Initiative des Forum Natur Brandenburg, ein Fachgespräch zum Thema Wolf statt. Ziel: Ein neuer, realistischer Umgang mit dem Raubtier, das inzwischen ganz Brandenburg besiedelt hat.
Die Kernbotschaft: Der Wolfsbestand und die damit einhergehenden Folgen sind ausgeufert – es braucht ein aktives Wolfsmanagement, das Weidetiere, Wild und Menschen gleichermaßen schützt und langfristig Akzeptanz sichert.
„Wo Wölfe Hoftore überwinden, Hundehalter Wolfskontakt auf Nahdistanz erleben und Weidetiere regelmäßig gerissen werden, schwindet die Akzeptanz für den Artenschutz“, so Henrik Wendorff, Präsident Landesbauernverband Brandenburg.
„Trotz Millionenförderung greifen Wölfe auch in ‚wolfssicheren’ Koppeln an. Nur mit aktiven Maßnahmen – inklusive regulierender Entnahmen – können wir Tiere und Menschen wirklich schützen“, meint Jens Schreinicke, Wolfsbeauftragter des LBV.
„Der günstige Erhaltungszustand ist längst erreicht. Jetzt braucht es ein aktives Wolfsmanagement, das auf Realität statt Wunschdenken basiert“, sagt Dr. Dirk-Henner Wellershoff, Präsident LJVB.
Das FNB hat gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden sieben konkrete Forderungen zur Neuausrichtung des Wolfsmanagements in Brandenburg formuliert – als Hilfestellung für die Politik und im Interesse eines ausgewogenen Artenschutzes.

Forum Natur Brandenburg







AUSWERTUNG 2024

KNAPP 800 BRAUCHBARKEITS-PRÜFUNGEN VON JAGDHUNDEN

Im Jahr 2024 wurden 790 Jagdhunde in 151 Brauchbarkeitsprüfungen auf ihre Eignung für die Jagd geprüft. Insgesamt sind derzeit rund 5.300 geprüfte Jagdhunde im Register des LJVB gelistet. LJVB dankt allen Jagdhundevereinen für die Unterstützung und Durchführung der Prüfungen.

Der Landesjagdverband Brandenburg e.V. (LJVB) veröffentlicht die aktuellen Ergebnisse der Brauchbarkeitsprüfungen für Jagdhunde in Brandenburg. Im Jahr 2024 wurden 790 Hunde in 151 Prüfungen auf ihre Eignung für den Einsatz bei der Jagd geprüft. Der LJVB führt die Prüfungen gemäß der Jagdhundebrauchbarkeitsverordnung (JagdHBV) durch und wurde vom Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz bereits 2005 mit der Organisation, Durchführung und Anerkennung dieser Prüfungen beauftragt.

Jagdhunde sind unersetzliche Helfer bei der Jagd und werden in verschiedenen Bereichen eingesetzt. Ihre Einsatzgebiete richten sich oft nach ihrer Rasse, doch alle müssen eines gemeinsam haben: Sie müssen „brauchbar“ sein. Das bedeutet, dass sie umfangreiche und fachspezifische Prüfungen bestehen müssen, bevor sie zur Jagd eingesetzt werden können. In Brandenburg sind derzeit knapp 5.300 geprüfte Jagdhunde im Register des LJVB gelistet.

Die Prüfungen sind anspruchsvoll und differenzieren sich in verschiedene Fachgruppen (FG), die die Vielseitigkeit und spezifischen Fähigkeiten der Hunde in den unterschiedlichen Jagdarten prüfen (es können auch mehrere FG in einer Prüfung absolviert werden). In 2024 gab es in den verschiedenen Fachgruppen folgende Durchfallquoten bei den Hunden (siehe Tabelle).



FOTO: ADOBESTOCK/ANNABELL GSÖDL

„Jagdhunde sind Vierläufer mit Beruf. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Erfolg und zur Sicherheit der Jagd. Die Brauchbarkeitsprüfungen gewährleisten, dass Hunde mit den höchsten Standards ausgebildet und geprüft werden, um ihre Aufgaben effektiv und verantwortungsvoll zu erfüllen“, erklärt Thorsten Fanselow, Präsidiumsmitglied des LJVB und zuständig für das Hundewesen.

Der Landesjagdverband Brandenburg setzt sich auch weiterhin dafür ein, dass die Prüfungen auf höchstem Niveau durchgeführt werden, um eine nachhaltige und verantwortungsvolle Jagdausübung zu fördern und zu gewährleisten. Gleichzeitig gilt ein großer Dank den zahlreichen Jagdhundevereinen in Brandenburg, die zahlreiche Brauchbarkeitsprüfungen im Land absichern.

LJVB

Fachgebiet (FG)	Durch-gefallen	Anteil (%)	Bestanden
FG A (Gehorsam)	42	8,08 %	478
FG B (Bringen (außer Wasser))	8	4,37 %	175
FG C (Wasserarbeit)	7	3,83 %	176
FG D (Schweißarbeit)	18	7,11 %	235
FG E (Stöbern)	12	6,82 %	164
FG Es (Stöbern im Gatter)	44	35,2 %	81
FG F (Bauarbeit)	1	3,23 %	30



NACHRUF

Lothar Fillmer

Einer der letzten „alten Platzhirsche“ wechselt in die ewigen Jagdgründe. Am 02.03.2025 verstarb unser geschätzter Weidgenosse, Ehrenvorsitzender des KJV SPN/CB e.V. und Hundeführer Lothar Fillmer nach kurzer Krankheit im Alter von 87 Jahren.

Lothar war Gründungsmitglied des Landesjagdverbandes Brandenburg und 20 Jahre in dessen erweitertem Präsidium.

Er übte die Funktion des Vorsitzenden des Kreisjagdverbandes Spree-Neiße/Cottbus e.V. 12 Jahre lang aus und war treibende Kraft bei der Neugestaltung des Jagdwesens nach der politischen Wende. Der Zusammenhalt unter den Jägerinnen und Jägern der Jagdverbände im Kreis SPN/CB und die rechtssichere Ausgestaltung von Jagdpachtverträgen in den Nachwendejahren, die Ertüchtigung und Weiterentwicklung der Schießsportanlage in Neuendorf und die Ausrichtung des Bundesjägertages in Cottbus 1996 sind in großen Teilen sein Verdienst.

Wenn er auf Landes- und Bundesjägertagen zum Mikrofon schritt, wusste ein jeder, jetzt wird es laut und deutlich. Wenn auch nicht immer im Recht, so war er doch fast immer auf der richtigen Fährte im Sinne des Verbandes, des Wildes und der Jagd.

Eine weitere große Leidenschaft von ihm war das Führen und Züchten von Deutschen Jagdterriern. Der Zwinger war überregional bekannt. Als Hundeführer und Jäger war er bis zuletzt aktiv. Sein jahrzehntelanger Einsatz wirkt über seinen Tod hinaus und dient der gesamten Jägerschaft als Vorbild.

Sein ehrendes Andenken bleibt tief in uns erhalten. Am 28.03.2025 erklang für ihn zum letzten Mal „Jagd vorbei“.

Lieber Lothar, Weidmannsdank und Weidmannsruh.

Oliver Schulze
KJV SPN/CB e.V.

LEHRGANGSPLAN
DES LANDESJAGDVERBANDES BRANDENBURG

12.07.	Schießstandaufsicht
30.08.	Wurst- und Zerlegeseminar
13.09.	Erste Hilfe für den Jagdhund
20.09.	Schulung zur „Kundigen Person“/ Entnahme von Trichinenproben
27.09.	Raubwildjagd-/Fallenjagd-Seminar
10.10.	Motorsägenkurs – 2 Tage
18.10.	Wurst- und Zerlegeseminar
08.11.	Wiederlader-Lehrgang

Der Plan wird laufend aktualisiert!

SCAN ME

RECHTSBERATUNG

Haben Sie Fragen rund um das Thema Jagdrecht? Die nächste kostenlose Rechtsberatung für LJVB-Mitglieder findet am

7. Juli 2025 und am
4. August 2025 unter der Telefonnummer **033205/210915** in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Ihre Geschäftsstelle

Geburtstage Juni

Name	Jagdverband	Alter
Prof. Dr. Reimar Leschber	Ost-Uckermark	96
Gerhard Habanz	Teltow-Fläming	93
Klaus Spichale	Eberswalde	91
Peter Kretzschmar	Oberhavel	89
Werner Kasper	Spree-Neiße/Cottbus	88
Hans Tewes	Perleberg	88
Hubertus Fischer	Brandenburg an der Havel	88
Dr. Hubertus Schweinoch	Potsdam	88
Fritz Nothing	Senftenberg	88
Heinz Dorow	Märkisch-Oderland	88
Dr. Dieter Heese	Rathenow	88
Josef Dürschmid	Teltow-Fläming	87
Günter Blischke	Lübben	87
Werner Krenzlin	Belzig	87
Kurt Noack	Spree-Neiße/Cottbus	87
Dr. Wolfgang Henkel	Oberhavel	86
Karl-Heinz Tiebel	Spree-Neiße/Cottbus	86
Dieter Tersch	Brandenburg an der Havel	86
Ingo Mertens	Teltow-Fläming	86
Rudi Knaack	Prenzlau	85
Sieghart Krumm	Perleberg	85
Ernst Bahr	Ostprignitz-Ruppin	80
Winfried Schliewin	Senftenberg	80

Geburtstage Juli

Name	Jagdverband	Alter
Werner Müller	Beeskow	93
Gerhard Krupp	Herzberg	93
Friedrich Steinke	Oberhavel	92
Dr. Horst Rambusch	Potsdam	92
Ernst Behrendt	Oberspreew./Lausitz-Nord	92
Gottfried Lehmann	Märkisch-Oderland	91
Ralph Böhnke	Potsdam	91
Theo Bellin	Lübben	90
Peter Schmücker	Eisenhüttenstadt	90
Horst Driefert	Teltow-Fläming	90
Karl Krüger	Teltow-Fläming	89
Helmut Krüger	Fürstenwalde	89
Brigitte Rehbein	Teltow-Fläming	89
Clemens Gräber	Ostprignitz-Ruppin	88
Gerhard Streese	Pritzwalk	88
Klaus von Menges	Pritzwalk	88
Gerald Mirke	Bernau	88
Gerd Paulick	Spree-Neiße/Cottbus	88
Dr. Jochen Hähn	Ostprignitz-Ruppin	87
Heinz Krauß	Märkisch-Oderland	87
Wolfgang Meyer	Teltow-Fläming	87
Joachim Bergemann	Teltow-Fläming	87
Klaus Duschka	Spree-Neiße/Cottbus	87
Axel Schuppelius	Nauen	87
Willi Stoffel	Pritzwalk	87
Franz Diebert	Belzig	87
Klaus-Dieter Chrobot	Oberhavel	87
Manfred Staege	Ostprignitz-Ruppin	86
Lothar Schneider	Herzberg	86
Kurt Skrzipek	Belzig	85
Fritz Wagner	Oberspreew./Lausitz-Nord	85
Erika Heese	Rathenow	85
Dietrich Ruch	Oberhavel	85
Harald Groß	Lübben	85
Dietrich Krill	Herzberg	85
Alfred Klopsch	Lübben	85
Klaus Wunderlich	Beeskow	85
Friedrich-Karl Krüger	Prenzlau	85
Martin Wunderlich	Herzberg	80
H.-Joachim Reschke	Ostprignitz-Ruppin	80
Ralph Van der Wyst	Teltow-Fläming	80
Bernd Dikall	Potsdam	80
Horst-Peter Günther	Potsdam	80
Siegfried Slotta	Eberswalde	80

Liebe Jäger und Naturfreunde,



Dieses Jahr im Juli feiert das Forum Natur Brandenburg (FNB) sein 10-jähriges Jubiläum. Wahrlich ein Grund zur Freude, denn um dieses einmalige Verbändebündnis zur Stärkung des ländlichen Raums werden wir in den anderen Bundesländern beneidet. Wir vertreten die Interessen von rund 200.000 Landwirten, Anglern, Fischern, Jägern, Waldbesitzern, Erzeugern erneuerbarer Energien und weiteren Landnutzern. Unsere Mitglieder vereint die gemeinsame Überzeugung, dass die über Jahrhunderte hinweg entstandene reichhaltige Kulturlandschaft Brandenburgs auch zukünftig nur durch ihre Nutzung bewahrt und weiterentwickelt werden kann. Sie leben mit und von der Natur und praktizieren aktiven Naturschutz gemäß dem Motto „Schützen durch Nutzen". Die Idee dahinter, Naturschutz und Landnutzung gemeinsam zu denken, transportieren wir in den politischen Raum und die gesellschaftliche Öffentlichkeit. Mehr denn je gilt es, Brücken zwischen Stadt und Land zu bauen, wo Verständnis und der ganzheitliche, sachliche Blick abhandengekommen sind. Hierfür erweitern wir stetig unser Netzwerk und leisten mit unseren Initiativen und Aktionen einen Beitrag zur Förderung der regionalen Landnutzung im Einklang mit den Bemühungen um Artenvielfalt und Biodiversität.

Insbesondere das Thema Artenschutz begleitet uns im FNB seit jeher, wobei wir auch die Zielkonflikte und deren Auswirkungen auf den Natur- und Umweltschutz in den Fokus stellen.

Prof. Dr. Dr. Sven Herzog beschrieb in diesem Zusammenhang jüngst in unserem FNB-Fachgespräch „Wolf, Wild, Weidetiere: Ansätze für ein praktikables Wolfsmanagement in der Brandenburger Kulturlandschaft" ein paradoxes Phänomen: der Artenschutz profitiert von der Persistenz der Probleme, nicht von deren Lösung. Das bedeutet, in (angeblich) bedrohte Arten investiert die Gesellschaft viel Aufmerksamkeit und Geld. Arten mit einem günstigen Erhaltungszustand hingegen finden in der öffentlichen Wahrnehmung weitaus weniger statt und bekommen „die Mittel gestrichen". Das beschreibt auch das Dilemma vieler Artenschützer. Verbände, die sich den Artenschutz auf die Fahne geschrieben haben, müssen ununterbrochen laut klagen, sonst gibt es keine Knete – keine Zuschüsse aus dem Staatshaushalt, keine Fördergelder, keine Spenden, nichts. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass die sog. Naturschutzverbände in Anbetracht der Schutzstatusabsenkung beim Wolf auf EU-Ebene hyperventilieren. Und dennoch oder gerade deshalb brauchen wir jetzt ein Umdenken beim Umgang mit geschützten Arten. Wir brauchen einen Artenschutz, der der Artenvielfalt dient und nicht den Interessen der Artenschützer.

Um langfristig die Koexistenz von Wolf, Wild und Weidetieren zu ermöglichen und die Akzeptanz der Menschen im ländlichen Raum für den Artenschutz zu erhalten, müssen die Weichen im Artenschutz neu gestellt werden. Das FNB fordert daher ein praktikables Wolfsmanagement in der Brandenburger Kulturlandschaft. Das bedeutet konkret: die Schutzstatusänderung von „streng geschützt" auf „geschützt" muss zügig umgesetzt, der „günstige Erhaltungszustand" offiziell festgestellt und der Wolf ins Bundes- und Landesjagdrecht aufgenommen werden. Den passiven Herdenschutz gegen Wolfsübergriffe gilt es weiterhin zu fördern und auszubauen und durch einen aktiven Herdenschutz mittels letaler Vergrämung und Regulierung des Wolfsbestandes zu ergänzen. Weiterhin müssen das Wolfsmonitoring neu ausgerichtet, Monitoringdaten vervollständigt und die Transparenz der Datengrundlagen sichergestellt werden. Selbstverständlich ist es erforderlich, Wolfsrisse weiterhin konsequent zu entschädigen, um im Bereich der Weidetierhaltung zu retten, was noch zu retten ist.

Wenn wir es richtig anstellen, könnte das Vorgehen beim Wolf auch eine Blaupause für den zukünftigen Umgang mit Biber, Kormoran und Co. darstellen. By the way, die erfreulichen Entwicklungen der letzten Zeit haben wir wahrscheinlich auch Ursula von der Leyens Ponystute „Dolly" zu verdanken. Ihr schlimmes Ende als Wolfsfutter hat eine positive Dynamik in den Umgang mit geschützten Arten gebracht. Es ist daher nachvollziehbar, dass Brandenburgs Fischer bereits laut darüber nachdenken, der EU-Kommissionspräsidentin einen Forellenteich für ihr Anwesen in Niedersachsen zu schenken. Vielleicht könnte man so auf die durch Kormorane bedingten Schäden in Millionenhöhe aufmerksam machen. Wenn persönliche Betroffenheit Politikern hilft, kluge und der Gesamtgesellschaft dienliche politische Entscheidungen zu treffen, warum nicht?

Liebe Jäger und Naturfreunde, in meinem letzten Artikel habe ich über die Hoffnungen geschrieben, welche die Bekanntgabe der neuen Hausleitung im Brandenburger Agrar- und Umweltministerium in der Landnutzerszene ausgelöst haben. Uns ist auch klar, dass nun nicht jeden Tag die Sonne scheinen wird. Der Entwurf für den Doppelhaushalt 2025/2026 war ein Indiz dafür. Aber dass nun einiges für den ländlichen Raum besser laufen wird als in den letzten fünf Jahren, zeichnet sich bereits jetzt deutlich ab.

Das „dynamische Duo" im MLEUV hat verstanden, dass es einen neuen Ansatz in der Landespolitik braucht, um die Konflikte zwischen Stadt und Land zu befrieden, und liefert mit dem Entwurf für ein Artikelgesetz zur Entbürokratisierung einen ersten Aufschlag. Das FNB hatte im Sonderausschuss zur Entbürokratisierung des Landtages Korrekturen beim Verbandsklagerecht für Umwelt- und Naturschutzverbände und beim Vorkaufsrecht zugunsten von Verbänden bzw. Stiftungen gefordert. Diese Anregungen wurden aufgenommen. Die im Artikelgesetz angedachten Regelungen verbessern die Planungssicherheit für Investitionen und entlasten Verwaltungsgerichte unter Wahrung der auch europarechtlich verankerten Mitwirkungsrechte der Umwelt- und Naturschutzverbände. Missbräuchlicher Einsatz des Verbandsklagerechts wird verringert. Die Ausgangslage beim Vorkaufsrecht für naturschutzfachlich bedeutsame Flächen ist ähnlich. Dieses Vorkaufsrecht wurde in der Vergangenheit durch das Land vielfach wahrgenommen und die Flächen anschließend zum großen Teil an Naturschutzverbände bzw. -stiftungen übertragen. Das Durchreichen der Flächen soll in Zukunft verhindert werden, während das Land selbst weiterhin die Möglichkeiten des Vorkaufsrechtes behält. Es liegt auf der Hand, dass sich die Begünstigten der bisherigen Regelungen über diese Neuordnung nicht freuen und mit entsprechender, teils leider auch sehr unsachlicher Kritik reagieren. Ein Blick auf die Ergebnisse der letzten Landtagswahl zeigt jedoch, dass die Landesregierung mit den vorgesehenen Maßnahmen keine Klientelpolitik betreibt, sondern tatsächlich den Mehrheitswillen der Wählerschaft in unserem Land umsetzt. In diesem Sinne bleiben wir bezüglich der Entwicklung der Brandenburger Agrar- und Umweltpolitik in den kommenden Jahren optimistisch.

Ihre
Dr. Sabine Buder

INFOS DER KJV/JV, JÄGERSCHAFTEN UND HEGEGEMEINSCHAFTEN

JAGDVERBAND
BAD LIEBENWERDA E.V.

EINLADUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG JV BAD LIEBENWERDA

Am Freitag, den 19.09.25 findet unsere jährliche Mitgliederversammlung statt.
Beginn: 18.00 Uhr
Veranstaltungsort: Gasthaus Schirrmeister, Hauptstraße 14, 04931 Möglenz

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Jahresbericht
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahl des Vorstands
6. Aussprache über die Zukunft des Jagdvereins Bad Liebenwerda
7. Verschiedenes

Wir bitten um vorherige Anmeldung per E-Mail an mathiassucher@web.de

Mit freundlichen Grüßen und Weidmannsheil
Mathias Sucher

JAGDVERBAND
ALTKREIS SEELOW E.V.

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN IM JAGDLICHEN SCHIESSEN

Am 26.07.2025 ab 13.00 Uhr findet die Verbandsmeisterschaft im jagdlichen Schießen auf dem Schießstand in Falkenhagen statt. Anmeldungen bitte an unterwalder@google-mail.com.

ÜBUNGSSCHIESSEN FÜR JUNGJÄGER UND FRAUEN

Am 09.08.2025 ab 13.00 Uhr findet ein Übungsschießen auf dem Schießstand in Falkenhagen für alle interessierten Jungjäger und Frauen unseres Verbandes statt. Erfahrene Jagdschützen stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite Jagdverband Altkreis Seelow zu finden.

Weidmannsheil Euer Vorstand

JAGDVERBAND PRITZWALK E.V./
JÄGERSCHAFT HEIDELBERG

TERMINE IM SCHIESSZENTRUM GROSS WOLTERSDORF

21.06.2025 Beginn 15.00 Uhr, Sommerfest, Trophäenschau und Wanderpokalschießen
06.08.2021 Beginn 16.00 Uhr, Schießtraining ab 18.00 Uhr, Stammtisch – Altersansprache Schwarzwild
03.09.2025 Beginn 16.00 Uhr, Schießtraining ab 18.00 Uhr Stammtisch – Thema offen

Weidmannsheil Heinz-Otto Voß,
Schießobmann JV Pritzwalk

KJV SPREE-NEISSE/COTTBUS

2. JAGD- UND LANDWIRTSCHAFTSFEST TERPE

Wann? Am 26.07.2025, von 10.00–18.00 Uhr
Wo? Holzhof Terpe, Zu den Brüchen 1
Das Programm:
- Jagdhornbläser & Jagdhundestaffelschau
- Waldschule, Greifvogelschau
- Selbst Eier ablesen in unseren Hühnermobilen mit Erklärung
- Historische Traktoren und Landmaschinenschau
- Livemusik und Moderation
- ... und weitere Attraktionen

Weidmannsheil, Paul Meußler



KREISJAGDVERBAND OBERHAVEL E.V.

ÜBUNGSTAGE FÜR HUNDEARBEIT

Unsere Obfrau für Hundewesen Sandra Hübner bietet Übungstage für Hundearbeit an. Folgende Termine sind vorerst geplant: 27.6., 18.7., 15.8. und 25.9.2025. Die ersten Trainings werden im Raum 16567 Mühlenbeck stattfinden. Trainingsbeginn ist 16.30 Uhr und dauert ca. zwei Stunden. Je nach Teilnehmerzahl ist ein kleiner Kostenbeitrag von 10 Euro zu entrichten. Anmeldungen bitte direkt bei Sandra unter der Tel. 0173/3874852.

KINDERFERIENLAGER

Das Kinderferienlager des Kreisjagdverbandes OHV und des Kreisanglerverbandes OHV, für Kinder im Alter von 8–12 Jahren, findet in diesem Jahr vom 03.08.–08.08.2025 im Gäste- und Freizeithaus am Wald, Weg zum See 4, 16775 Löwenberger Land OT Neuendorf statt. Der Eigenanteil beträgt 150 Euro. Teilnehmen dürfen alle Kinder, egal ob deren Eltern Mitglieder in den Vereinen sind oder nicht. Anmeldungen bitte unter kav-ohv@web.de

KREISMEISTERSCHAFT IM SCHIESSEN

Die Kreismeisterschaft im Schießen findet am 31.05.2025 in der Sport- und Schießanlage Robert Quooß, Weg zur Schäferei, 16909 Wittstock/Dosse statt. Anmeldeschluss ist der 21.05.2025. Bitte eine verbindliche Anmeldung an unseren Obmann für Schießen Heiko Ehrhardt unter schiesstraining@kjv-oberhavel.de oder Tel 0174/3200346. Gäste sind willkommen. Das Startgeld beträgt 25 Euro pro Person.
Am 13./14.06.2025 findet die Landesmeisterschaft im Schießen statt. Näheres wird noch bekannt gegeben.

UND SCHON EINMAL EIN HINWEIS FÜR DAS 3. TERTIAL 2025:

Unser Beizjagdseminar in der Theorie findet am 20.09.2025 im Falkenhof Potsdam in der Zeit von 12.00–16.00 Uhr statt. Neben der Theorie erleben wir in diesem Seminar Greifvögel im Freiflug, und wer möchte, kann auch mal einen Greifvogel auf die Faust nehmen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Dafür ist ein Kostenbeitrag von 10 Euro zu entrichten. Anmeldungen bitte an schriftfuehrer@kjv-oberhavel.de
Der 2. Teil ist die Praxis. Wir dürfen mit max. 5–6 Teilnehmern an einer Beizjagd in Berlin teilnehmen. Dafür gibt es 2 Termine: 08.11.2025 und 15.11.2025 in der Zeit von 10.00–13.00 Uhr. Eure vierläufigen Jagdkameraden müsst Ihr leider zu Hause lassen. Und bitte zieht Euch zu diesen Termin sehr warm und unauffällig an. Keine Signalkleidung.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme. Wenn Ihr Euch ein bestimmtes Seminar wünscht, teilt uns doch bitte Eure Ideen mit unter schriftfuehrer@kjv-oberhavel.de

Weidmannsheil und Horrido!,
Euer Vorstand

JAGDVERBAND MÄRKISCH-ODERLAND E.V.

EINLADUNG ZUM „JUNGJÄGER-/NEUMITGLIEDERSTAMMTISCH“

Wir laden unsere Jungjäger, Neumitglieder und interessierte Weidgenossen am 19.07.2025 zum „Jungjäger-/Neumitgliederstammtisch“ mit dem Schwerpunktthema: „Verhalten vor und nach dem Schuss“ recht herzlich ein. Der Stammtisch wird mit einem theoretischen und praktischen Teil durchgeführt.
Wir treffen uns am 19.07.2025 ab 9.30 Uhr (Beginn 10.00 Uhr) im Gemeindehaus Gielsdorf (An der Babe 4, 15345 Altlandsberg OT Gielsdorf) zum theoretischen Teil und fahren danach gemeinsam zum praktischen Teil in ein Jagdrevier.
Zur Teilnahme am Stammtisch ist die Anmeldung über die LJVB-App bis spätestens 06.07.2025 erforderlich.

Der Vorstand

AUSSCHREIBUNG

26. LANDESSCHWEISSPRÜFUNG OHNE RICHTERBEGLEITUNG DES LANDESJAGDVERBANDES BRANDENBURG E.V.

Der Landesjagdverband Brandenburg e.V. führt am 11. Oktober 2025 seine 26. Landesschweißprüfung ohne Richterbegleitung im Unterspreewald im Bereich des Forstbetriebes Lübben – Revier Brand – durch.
Prüfungsleiter: Hans Wento, Am Sportplatz 3, 03096 Guhrow, Tel. 0151-50502895
stellv. Prüfungsleiter: Frank Wehnert, Hauptstraße 81, 15910 Krausnick, Tel. 0173-3811043
Prüfungsgeschäftsstelle: siehe Prüfungsleiter
Prüfungslokal: Gasthof „Zum Unterspreewald“, Dorfstr. 41 in 15910 Schlepzig
I. Teilnahmeberechtigung: Hunde aller Jagdhunderassen, die einer vom JGHV anerkannten Jagdgebrauchshunderasse angehören, im Zuchtbuch eines vom JGHV anerkannten Zuchtvereins eingetragen und mindestens 24 Monate alt sind.



FOTO: ADOBESTOCK/MEISTERFOTO

II. Teilnahmebedingungen:
20 h Fährte: Es werden nur Hunde zugelassen, die bereits eine VSwP 20 h oder eine Brauchbarkeitsprüfung mit 600 m Übernachtfährte bestanden haben.
40 h Fährte: Es werden nur Hunde zugelassen, die bereits eine VSwP 40 h bestanden oder an einer LSwP o. Rb. (20 h) des LJVB erfolgreich teilgenommen haben. Der Führer des Hundes muss im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein. Zur Prüfung werden insgesamt 8 Hunde zugelassen. Sollten mehr Hunde gemeldet werden, erfolgt die Auswahl und Zulassung der Hunde in Abhängigkeit von ihren Vorleistungen und im Sinne einer ausgewogenen Rassebeteiligung. Es werden nur Hunde zugelassen, die über einen gültigen Impfschutz gegen Tollwut, Staupe, PVI und HCC verfügen.
III. Fährte: Eine 1.000 m Übernachtfährte (20/40 Stunden) mit 8 Verweiserpunkten; Wildschweiß getupft (in Anlehnung an die JGHV-VSwPO), Zeitlimit: 120 Minuten.
IV. Nennung: Auf Formblatt 1 (Nennung zur LSwP) bis zum 21. September 2025 (Nennungsschluss) an die Prüfungsgeschäftsstelle (s.o.). Das Formblatt kann in der Prüfungsgeschäftsstelle angefordert oder auf der Homepage des LJVB www.ljv-brandenburg.de unter dem Punkt „Jagdhundewesen – Landesschweißprüfung“ heruntergeladen werden. Der Nennung ist eine Kopie der Ahnentafel und des Prüfungszeugnisses über die bestandene BP (mit 600 m ÜF) oder VSwP beizufügen.
V. Nenngeld: Mitglieder des LJVB 25 Euro, Nichtmitglieder 50 Euro. Das Nenngeld ist sofort nach erfolgter Teilnahmebestätigung

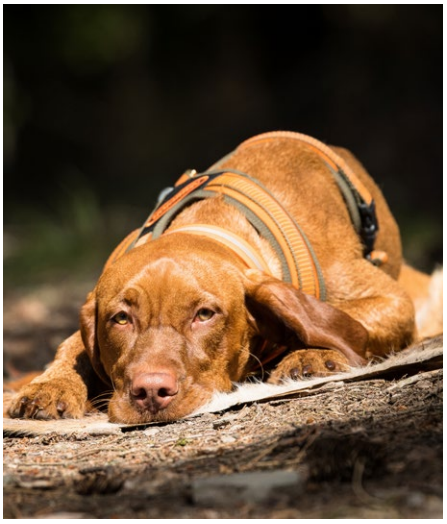


FOTO: ADOBESTOCK/SHAKARRIGRAFIE

auf das Konto des LJVB bei der:
Berliner Volksbank
IBAN: DE08 1009 0000 1811 3710 05
Verwendungszweck: „Nenngeld LSwP 2025 Herr/Frau .....“
zu überweisen. Nenngeld ist Reuegeld!
Die Prüfung wird durch Mittel aus der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert.

Die vollständige Ausschreibung und das Nennblatt ist auf der Homepage des LJVB zu finden: https://ljv-brandenburg.de/hunde/

Dr. Dirk-Henner Wellershoff, Präsident
Hans Wento, Obmann Jagdhundewesen

Nachrufe

Name	Jagdverband
Goetz Weidekamm	JV Bernau
Holger Nitz	KJV Ostprignitz-Ruppin
Jürgen Giese	JV Bernau
Jens Lobisch	JV Lübben
Jörg Tiede	KJV Oberhavel
Jörg Wesser	KJV Spree-Neiße/Cottbus
Andreas Waack	KJV Teltow-Fläming
Bernd Girke	JV Herzberg
Peter Hammitsch	JV Luckau
Michael Lieberkühn	JV Nauen
Peter Teschner	JV Eisenhüttenstadt
Horst Thieme	KJV Teltow-Fläming
Paul Städter	KJV Spree-Neiße/Cottbus
Siegfried Richter	KJV Spree-Neiße/Cottbus
Jürgen Wienand	JV Senftenberg
Hans-Joachim Mrazek	JV Märkisch-Oderland
Manfred Klopp	JV Herzberg
Hans-Georg Schumann	JV Potsdam
Dietmar Schmidt	KJV Ostprignitz-Ruppin
Bernd Wolter	JV Nauen

IMPRESSUM

LANDESJAGDVERBAND BRANDENBURG E.V.

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES LANDESJAGDVERBANDES BRANDENBURG E.V.

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Landesjagdverband Brandenburg (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Kai Hamann)

Geschäftsstelle: Saarmunder Str. 35, 14552 Michendorf, Tel. 033205-2109-0, Fax: 033205-2109-11, info@ljv-brandenburg.de, www.ljv-brandenburg.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Verlag und redaktionelle Betreuung:
Waidsicht Media GmbH,
Steinbeisweg 62, 74523 Schwäbisch Hall,
www.waidsichtmedia.de

Redaktion: Der ÜBERLÄUFER
Tel. 0791-202197-0

Layout/Grafiken
Philipp Refeld, digitaldeck.de

Produktionsleitung
Markus Dierolf,
dierolf@blaetterdach.media

Anzeigenverkauf
Caroline Reese
Tel. 0791-202197-30,
reese@blaetterdach.media

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1.7.2025. Die Beiträge werden von der Geschäftsstelle ausgewählt und redaktionell bearbeitet.

Über den Abdruck und eine redaktionelle Anpassung entscheidet die Redaktion. Die Herausgabe des Mitteilungsblattes für das Land Brandenburg wird mit Mitteln aus der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert. Werbeanzeigen sind davon ausgenommen.

Nachdruck, analoge oder digitale Wiedergabe sowie sonstige Vervielfältigung oder Übersetzung des Text- und Anzeigenteils, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Urheberrechte für Artikel, Fotos usw. bleiben beim Verlag. Von Lesern verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen gekürzt oder dem Sinn entsprechend geändert werden. Signierte Beiträge geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Sämtliche Angaben ohne Gewähr!